



DATENSCHUTZINFORMATION FÜR PATIENTEN, KUNDEN, BESUCHER

herausgegeben von der

Bamboo Dental Kft.

9400 Sopron, Jázmin utca 2.

Handelsregisternummer: 08-09-028618

Steuernummer: 14358887-2-08

im Folgenden: „Verantwortlicher“.

Präambel

Die Bamboo Dental Kft. ist als herausragende private Zahnarztpraxis von Sopron und der Region der innovativen Patientenversorgung auf höchstem Niveau verpflichtet. Wir glauben daran, dass die Premium-Zahnarztperformance nicht nur bei der fachlichen Exzellenz beginnt, sondern auch bei der gegenüber unseren Patienten erwiesenen umfassenden Transparenz und Sicherheit.

Zu unseren Tätigkeiten gehören unter anderem die Kieferorthopädie, die Zahnimplantation, Wurzelbehandlung, Zahnentfernung und jede solche, mit der Heilbehandlung verbundene mundhygienische und ästhetische Zahnarztperformance, die unsere Patienten benötigen. Sämtliche unserer Tätigkeiten und Dienstleistungen können auf der Webseite <https://www.bamboodental.hu> eingesehen werden.

In unserer Praxis wenden wir die modernsten digitalen Diagnosegeräte (z. B. Vatech CBCT, Shining 3D) an, mit denen wir die Zahnheilkunde der Zukunft in das Heute bringen. Wir wissen, dass die Anwendung von Spitzentechnologie mit erhöhter Verantwortung einhergeht, deshalb sind wir auch im Bereich des Datenschutzes führend: Wir aktualisieren unsere Systeme kontinuierlich und arbeiten ausschließlich mit solchen inländischen und internationalen Partnern zusammen, die den Schutz der Daten auf höchstem Niveau garantieren.

Das Ziel der vorliegenden Information ist, dass Sie ein genaues Bild davon erhalten, wie wir auf Ihre Daten und Ihre Privatsphäre achten, während wir an Ihrem gesunden und ästhetischen Lächeln arbeiten. Wir haben unsere Datenverarbeitungspraxis entlang der strengsten Vorschriften der DSGVO (VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. April 2016) sowie des sog. Infogesetzes (Gesetz Nr. CXII aus dem Jahr 2011) und der kontinuierlichen technologischen Entwicklung ausgestaltet, sicherstellend, dass Sie bei uns nicht nur fachlich, sondern auch aus datenschutzrechtlicher Sicht in den besten Händen sind.

In diesem Dokument geben wir detaillierte Auskunft darüber, welche personenbezogenen Daten wir über unsere Patienten, Kunden, Geschäftspartner sowie die Besucher unserer Praxis und unserer Webseite auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten, zu welchem Zweck wir diese Daten verwenden, an wen wir sie übergeben können, ferner darüber, welche Rechte die betroffene Person im Zusammenhang mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten hat.

1. Definitionen und Ziele

Betroffene Person: Im engeren Sinne Patient, Kunde, Interessent, gegebenenfalls Arbeitnehmer, im weiteren Sinne jede bestimmte, aufgrund personenbezogener Daten identifizierte oder – direkt oder indirekt – identifizierbare natürliche Person, die mit dem Verantwortlichen im Zuge der Ausübung seiner Tätigkeit in Kontakt tritt.

Personenbezogene Daten: Alle Daten, die mit der betroffenen Person in Zusammenhang gebracht werden können – insbesondere das Porträtfoto, die Stimme, der Name, das Kennzeichen der betroffenen Person sowie ein oder mehrere Merkmale, die Ausdruck ihrer physischen, physiologischen, mentalen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität sind – sowie die aus den Daten ziehbaren Schlussfolgerungen in Bezug auf die betroffene Person.

Gesundheitsdaten: Personenbezogene Daten, die sich auf den körperlichen oder psychischen Gesundheitszustand der betroffenen Person beziehen und in die Kategorie der besonderen personenbezogenen Daten fallen, einschließlich solcher Daten über die für die natürliche Person erbrachten Gesundheitsdienstleistungen, die Informationen über den Gesundheitszustand der natürlichen Person enthalten.

Einheit: Der im gerichtlichen Register eingetragene Sitz und die eventuellen Standorte (Betriebsstätten) des Verantwortlichen.

Einwilligung: Die freiwillige und entschiedene Willensbekundung der betroffenen Person, die auf einer angemessenen Information basiert und mit der sie ihre eindeutige Zustimmung zur Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten – in vollem Umfang oder an bestimmte Operationen gebunden – gibt. Die Einwilligung kann auch durch den gesetzlichen oder bevollmächtigten Vertreter der betroffenen Person erteilt werden.

Verantwortlicher: Die natürliche oder juristische Person oder Organisation ohne Rechtspersönlichkeit, die allein oder gemeinsam mit anderen die Zwecke der Verarbeitung von Daten festlegt, Entscheidungen über die Datenverarbeitung (einschließlich der verwendeten Mittel) trifft und ausführt oder durch den von ihr beauftragten Auftragsverarbeiter ausführen lässt.

Auftragsverarbeiter: Die natürliche oder juristische Person oder Organisation ohne Rechtspersönlichkeit, die auf der Grundlage eines Vertrages – einschließlich eines auf der Grundlage gesetzlicher Bestimmungen geschlossenen Vertrages – die Verarbeitung von Daten für den Verantwortlichen durchführt.

Cookie: Ein Cookie ist eine kurze Datendatei, die der Server der besuchten Webseite auf dem Computer des Nutzers, in dessen Browserprogramm, speichert.

1.1 Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten der betroffenen Person primär zur Sicherstellung der von der betroffenen Person in Anspruch genommenen Behandlungen und Dienstleistungen sowie zur Verbesserung der Nutzererfahrung der betroffenen Person. Der Verantwortliche führt zu den folgenden Zwecken bzw. im Zusammenhang mit den unten aufgeführten Tätigkeiten Datenverarbeitungen durch, die mit der Verarbeitung personenbezogener Daten einhergehen:

- während des Ladens bzw. Besuchs der Seite <https://www.bamboodental.hu>, wovon das „Kontakt“-Formular ein Teil ist,
- während der Anmeldung zur Sprechstunde sowie bei sonstiger Verwaltung in elektronischem vagy physischem Format (z. B. Post),
- im Zusammenhang mit dem Newsletter-Dienst,
- im Zusammenhang mit der Erbringung von Behandlungen und Dienstleistungen,
- im Zusammenhang mit der Tätigkeit bezüglich der Facebook-Seite und des Google-Dienstes des Verantwortlichen,
- sowie während der Tätigkeit im Zusammenhang mit einem auf Arbeitsverrichtung gerichteten Rechtsverhältnis.

1.2 In Bezug auf die im Zuge des Arbeitsrechts sowie der mit einem auf Arbeitsverrichtung gerichteten Rechtsverhältnis zusammenhängenden Tätigkeit verarbeiteten Daten ist die Information des Verantwortlichen mit dem Titel „**Datenschutzinformation für Arbeitnehmer**“ maßgeblich. Dieses Dokument ist nicht öffentlich.

1.3 Für die Datenverarbeitungen im Zusammenhang mit den sonstigen aufgeführten Bereichen sind die Bestimmungen der vorliegenden Information maßgeblich.

1.4 Die Regulierung der Datenverarbeitungstätigkeit des Verantwortlichen stützt sich auf die folgenden primären Rechtsquellen:

- die DSGVO-Verordnung,
- das Gesetz Nr. CXII aus dem Jahr 2011 über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und die Informationsfreiheit (im Folgenden: „Info-Gesetz“),
- das Gesetz Nr. XLVII aus dem Jahr 1997 über die Verarbeitung und den Schutz von Gesundheitsdaten und damit verbundenen personenbezogenen Daten (im Folgenden: „Eüak.-Gesetz“),

- und das Gesetz Nr. CLIV aus dem Jahr 1997 über das Gesundheitswesen (im Folgenden: „Eü-Gesetz“).

2. Besuch der Webseite des Verantwortlichen

2.1 Erreichbarkeit der Webseite des Verantwortlichen: <https://www.bamboodental.hu> (im Folgenden: „Webseite“). Die betroffene Person kann sich in alle Menüs der Webseite ohne Registrierung anmelden (einloggen).

2.2 Personenbezogene Daten muss die betroffene Person auf direkte Weise nur während des Ausfüllens und der Nutzung des „Kontakt“-Formulars angeben, welches Formular der Verantwortliche zum Zweck der sofortigen und effizienten Kontaktaufnahme betreibt. Im Formular muss der Eintretende akzeptieren, dass er zur Verarbeitung der hier aufgenommenen Daten seine Einwilligung gibt.

2.3 Der Datengehalt des Formulars ist der folgende: Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse sowie „Nachricht“ an den Verantwortlichen. Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist die vorherige, freiwillige Einwilligung der betroffenen Person, in deren Verlauf der Verantwortliche die personenbezogenen Daten mit der Zustimmung der betroffenen Person verarbeitet. Unter der freiwilligen Einwilligung als Zustimmung ist jenes Verhalten zu verstehen, mit dem die betroffene Person durch die Nutzung der Webseite akzeptiert, dass sich auf sie alle Regelungen im Zusammenhang mit der Nutzung der Webseite, einschließlich des vorliegenden Dokuments, automatisch erstrecken.

2.4 Auf der Webseite ist die Gestaltung eines solchen Menüpunkts möglich, welcher Bilder über das Ergebnis der beim Verantwortlichen durchgeführten zahnärztlichen Eingriffe präsentiert, was durch den spektakulären Unterschied zwischen den vor der Behandlung sowie den danach angefertigten Fotos veranschaulicht wird. Voraussetzung für die Veröffentlichung im Menüpunkt ist, dass die betroffene Person das Einwilligungsdokument unterschreibt, in welchem sie zur Veröffentlichung ihrer zahnärztlichen Fotos auf der Webseite ausdrücklich einwilligt.

2.5 Wenn die betroffene Person die Webseite des Verantwortlichen besucht, speichert der Verantwortliche im Falle einer Akzeptanz Cookies auf dem Gerät der betroffenen Person. Bestimmte Cookies ermöglichen es, dass während des Browsens der Webseite die Aktivität der betroffenen Person vom Moment der Öffnung des Browserfensters bis zu dessen Schließung beobachtet wird. Sobald die betroffene Person das Browserfenster schließt, werden die Cookies gelöscht. Andere Cookies verbleiben für die eingestellte Zeit auf dem Gerät und werden jedes Mal aktiviert, wenn die betroffene Person die Webseite, die den Cookie erstellt hat, besucht. Der Verantwortliche kann auch Pixel-Tags verwenden, dies sind winzige Bilder, und ihre Funktion ist ähnlich wie die der Cookies.

2.6 Einige Cookies werden auf dem Gerät der betroffenen Person direkt von der Webseite des Verantwortlichen gespeichert. Diese Cookies helfen dem Verantwortlichen:

- die betroffene Person zu identifizieren, während sie die einzelnen Seiten der Webseite durchblättert, und während der wiederholten Besuche, z. B. damit die Anmeldung von dem konkreten Gerät aus merkbar (speicherbar) sei und die Identifikationsdaten nicht wiederholt abgefragt werden müssen, bzw. zwecks Aufzeichnung jener Information, welche Version der Webseite angezeigt werden soll, sofern im gegebenen Moment davon mehrere Varianten angezeigt werden können,
- sein System zu schützen und zu beobachten, ob kein Missbrauch mit dem Anschluss an die Webseite erfolgt ist,
- Fehler zu registrieren, zu prüfen und zu entfernen, in erster Linie die Funktionsfehler der Webseite.

2.7 Die Cookies sind für das ordnungsgemäße Funktionieren der Webseite erforderlich. Wenn die betroffene Person diese Cookies beim Betreten der Webseite im Browser sperrt (deaktiviert), kann es vorkommen, dass die Webseite nicht ordnungsgemäß funktioniert und ihr Besuch eingeschränkt oder behindert wird, gegebenenfalls nimmt dieser mehr Zeit als unbedingt notwendig in Anspruch.

2.8 Die Webseite des Verantwortlichen kann auch Links enthalten, die auf solche Seiten weisen, welche nicht vom Verantwortlichen betrieben werden, sondern lediglich der Information der betroffenen Person dienen. Der Verantwortliche hat keinen Einfluss auf den Inhalt und die Sicherheit dieser Webseiten. Es liegt in der Verantwortung der betroffenen Person, die Datenschutzinformationen der von ihr zusätzlich besuchten Seiten durchzusehen bzw. eine Entscheidung zu treffen, bevor sie ihre Daten in irgendeiner Form auf einer Seite angibt, die nicht zum Verantwortlichen gehört.

2.9 Der Verantwortliche kann in die Webseite (oder in irgendeine ihrer Unterseiten) gegebenenfalls durch die Nutzung eines Facebook-Tools einen Code einbetten, der eine Nachricht an Facebook sendet, wenn der Nutzer die Seite aufsucht oder dort eine Operation ausführt. Dies hilft einerseits bei der Interpretation der Rentabilität der Werbekosten des Verantwortlichen, andererseits erleichtert es, jenen Nutzern seine eventuellen Anzeigen anzuzeigen, bei denen eine höhere Wahrscheinlichkeit für eine Konversion außerhalb von Facebook besteht. Dieses Facebook-Protokoll sammelt, speichert und übermittelt keine personenbezogenen Daten. Über seine Nutzung und Funktionsweise sind nähere Informationen auf der Seite www.facebook.com zu finden.

2.10 Der Verantwortliche kann in die Webseite (oder in irgendeine ihrer Unterseiten) ein Code-Set platzieren, dessen Ziel es ist, dass für den die jeweilige Webseite besuchenden Nutzer die Werbung, Anzeige des Verantwortlichen verfügbar wird, während er Facebook nutzt. Das Facebook-Remarketing-Code-Set sammelt, speichert und übermittelt keine personenbezogenen Daten. Über die Nutzung und Funktionsweise des Code-Sets sind ebenfalls auf der Seite www.facebook.com nähere Informationen zu finden.

2.11 Der Verantwortliche kann in die Webseite (oder in irgendeine ihrer Unterseiten) ein Code-Set platzieren, dessen Ziel es ist, dass für den die jeweilige Webseite besuchenden Nutzer die Werbung, Anzeige des Verantwortlichen verfügbar wird, während dieser auf den Webseiten von Google-Anwendungen browsst und/oder im Google-System nach dem Verantwortlichen oder nach

Ausdrücken im Zusammenhang mit den Dienstleistungen des Verantwortlichen sucht. Das Code-Set sammelt, speichert und übermittelt keine personenbezogenen Daten. Über die Nutzung und Funktionsweise des Code-Sets sind auf der Seite <https://support.google.com/?hl=hu> nähere Informationen zu finden.

2.12 Der Verantwortliche verwendet die analytischen Systeme nicht zur Sammlung von personenbezogenen Daten.

3. Anmeldung zur Sprechstunde sowie sonstige Erledigungen in elektronischem oder physischem Format (z. B. Post)

3.1 Der Verantwortliche nimmt die Datenverarbeitung im Zusammenhang mit Heilbehandlungen und Gesundheitsdienstleistungen gemäß den in Punkt 5 dieser Information festgelegten Bestimmungen vor. In Kapitel 3 informiert die Information über Anfragen, die nicht ausdrücklich zu den oben genannten Zwecken eingehen, sowie über die Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der betroffenen Person, die sich zur Sprechstunde anmeldet, aber später keine tatsächlichen Dienstleistungen in Anspruch nimmt.

3.2 Der Verantwortliche empfängt Anfragen von Interessenten per E-Mail, Telefon, SMS, über die Facebook-Chatbox und auch über andere, nicht vom Verantwortlichen betriebene Anwendungen. Der Verantwortliche bewertet jede an seine öffentlichen Erreichbarkeiten eingehende Anfrage aus datenschutzrechtlicher Sicht als Kundenanfrage, unabhängig davon, ob es sich tatsächlich um eine behördliche, private oder sonstige Anfrage handelt.

Außer den über die Webseite eingehenden Anfragen gehören aus datenschutzrechtlicher Sicht alle Ziele/Formen der Verbindungsaufnahme in diese Kategorie, die auf nicht persönlichem/phischem Wege eingehen, unter besonderer Berücksichtigung von Anfragen, Angebotsanfragen, Beschwerdemanagement und Chatbox-Kommunikation.

Verarbeitete Daten	Zweck der Datenverarbeitung	Dauer der Datenverarbeitung	Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung
E-Mail-Adresse, Name, Wohnanschrift (Land, Stadt, Postleitzahl, Straße, Hausnummer), Telefonnummer und sonstige per E-Mail oder Post beim Kundendienst eingegangene, sich	Untersuchung und Dokumentation des eingegangenen Falls oder Dokumentation des Telefongesprächs, damit jene Daten zur Verfügung stehen, die mit der Tätigkeit des Verantwortlichen im Zusammenhang stehen	Bis zum Widerruf der Einwilligung der betroffenen Person, in Ermangelung dessen löscht der Verantwortliche die Daten nach 5 Jahren ab dem Tag des Eingangs der per E-Mail eingegangenen Bestellung oder Anfrage beim Verantwortlichen oder nach dem Telefongespräch, auf der Grundlage von § 6:22 des Ptk.	Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der im Zuge der Kundendiensttätigkeit verarbeiteten Daten ist die Einwilligung der betroffenen Person gemäß § 5 Abs. 1 Punkt a) des Info-

Verarbeitete Daten	Zweck der Datenverarbeitung	Dauer der Datenverarbeitung	Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung
auf den Nutzer oder eine andere betroffene Person beziehende personenbezogene Daten sowie alle Umstände des Falls.	und dessen Verfahren sowie wirtschaftliche Tätigkeit ermöglichen. Die E-Mail-Kommunikation wird archiviert, sodass im Falle einer damit verbundenen Erledigung oder Reklamation die Informationen in ihrer ursprünglichen Form zur Verfügung stehen und im Bedarfsfall die Untersuchung und Lösung des Falls ermöglichen.	(ungarisches Zivilgesetzbuch). Falls der Verantwortliche verpflichtet ist, die Daten auf der Grundlage des Rechnungslegungsgesetzes (Számv. tv.) aufzubewahren, löscht der Verantwortliche die Daten unabhängig von der Einwilligung der betroffenen Person erst nach 8 Jahren ab dem Tag des Eingangs des Falls beim Verantwortlichen oder nach dem Telefongespräch.	Gesetzes, Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung, und die Erfüllung eines Vertrags auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung, sowie die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung und gemäß § 17/A des Fgy. tv. (Verbraucherschutzgesetz).

3.3 Über die datenschutzrechtliche Behandlung der auf physischem Wege eingehenden - ausgehenden Dokumente, Daten, Befunde verfügt Punkt 8 dieser Information.

3.4 Die Daten der betroffenen Person, die sich in irgendeiner Form zur Sprechstunde anmeldet, aber keine tatsächliche Dienstleistung in Anspruch nimmt, speichert der Verantwortliche für 6 Monate auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f) der Verordnung.

4. Newsletter-Dienst

4.1 Der Verantwortliche kann einen Newsletter-Dienst betreiben. Die betroffene Person kann sich vor oder während der Inanspruchnahme der Dienstleistungen oder auf sonstige Weise für den Newsletter anmelden. Die Anmeldung zum Newsletter basiert auf einer freiwilligen Einwilligung zu dem Zweck, dass die betroffene Person regelmäßig über die vom Verantwortlichen zu teilenden Informationen benachrichtigt werden kann.

4.2 Der Zweck der Datenverarbeitung im Zusammenhang mit dem Newsletterversand ist die allgemeine oder personalisierte Information der betroffenen Person über die fachlichen Ergebnisse, Erfolge, Veranstaltungen, Nachrichten und Öffnungszeiten des Verantwortlichen.

4.3 Der Verantwortliche verarbeitet die zu diesem Zweck erhobenen personenbezogenen Daten ausschließlich so lange, bis sich die betroffene Person von der Newsletterliste abmeldet oder keine Bestätigung für die weitere Verarbeitung ihrer Daten erteilt.

4.4 Die betroffene Person kann sich jederzeit vom Newsletter abmelden, über den Link am Ende der elektronischen Briefe (E-Mails) sowie durch einen von ihrer eigenen, zuvor angegebenen E-Mail-Adresse an die E-Mail-Adresse gdpr@bamboodental.hu gesendeten Abmeldeantrag. Die betroffene Person kann sich auf dem Postweg durch einen an die Anschrift des Sitzes des Verantwortlichen gesendeten Brief, der den Identitätsnachweis angemessen enthält, vom Newsletter abmelden.

4.5 Der Verantwortliche überprüft die Newsletterliste jährlich und bittet um eine bestätigende Einwilligung für den Newsletterversand. Die Daten jener betroffenen Person, die keine bestätigende Einwilligung erteilt, löscht der Verantwortliche aus dem Datenbestand.

4.6 Dauer der Datenverarbeitung: im Regelfall für ein Jahr, bzw. bis zur Löschung auf Antrag der betroffenen Person, oder falls die betroffene Person zum Jahrestag keine weitere Einwilligung erteilt.

4.7 Der Verantwortliche kann über die Leserate der versendeten Newsletter mithilfe von Klicks auf die in den Newslettern befindlichen Links Statistiken führen.

4.8 Für den auf der Pinnwand der Facebook-Seite veröffentlichten Newsfeed kann sich die betroffene Person – im Falle einer geschäftlichen Anwendung – durch Klicken auf den auf der Seite befindlichen Link „Gefällt mir“ oder „Folgen“ anmelden und durch Klicken auf den an gleicher Stelle befindlichen Abmelde-link abmelden, bzw. mithilfe der Einstellungen der Pinnwand die unerwünschten, auf der Pinnwand erscheinenden Nachrichten löschen.

Im Falle einer privaten Facebook-Anwendung bedeutet die Schaltfläche „Markieren“ (Hinzufügen) die Anmeldung, und „Folgen beenden“ bzw. „Freund entfernen“ die Abmeldung. Über die Datenverarbeitung der Facebook-Seite und die sonstigen Einstellungen kann man sich unter dem Link www.facebook.com informieren.

5. Datenverarbeitung während der Erbringung von Heilbehandlungen und Dienstleistungen

5.1 Während der Erbringung von Heilbehandlungen und Dienstleistungen verarbeitet der Verantwortliche personenbezogene Daten und besondere Kategorien personenbezogener Daten, darunter auch Gesundheitsdaten. Die grundlegende Plattform hierfür ist die Online-Administrations- und Praxismanagement-Software <https://webflow.dental>. Der Verantwortliche führt den genannten Auftragsverarbeiter unter Punkt 9.2 dediziert auf.

5.2 Die primären Zwecke der gesundheitsbezogenen Datenverarbeitung sind:

- die Förderung der Erhaltung, Verbesserung und Aufrechterhaltung der Gesundheit der betroffenen Person,
- die Förderung der erfolgreichen Heilbehandlungstätigkeit des Verantwortlichen,
- die Nachverfolgung des Gesundheitszustands der betroffenen Person,
- die Geltendmachung der Patientenrechte.

5.3 Darüber hinaus können diese Daten über das oben Festgelegte hinaus – unter anderem – zu folgenden Zwecken verarbeitet werden:

- Ausbildung von medizinischem Fachpersonal,
- statistische Untersuchung,
- Anonymisierung zum Zweck der Folgenabschätzung,
- wissenschaftliche Forschung,
- Förderung der Arbeit von Organisationen, die die behördliche oder rechtmäßige Kontrolle sowie die fachliche oder rechtmäßige Aufsicht des Verantwortlichen durchführen.

5.4 Mit der schriftlichen Einwilligung der betroffenen Person können Gesundheitsdaten und Identifikationsdaten auch zu anderen als den oben festgelegten Zwecken verarbeitet werden. Für die oben festgelegten Datenverarbeitungszwecke dürfen nur so viele und solche Gesundheits- bzw. Identifikationsdaten verarbeitet werden, die zur Verwirklichung des Datenverarbeitungszwecks unumgänglich erforderlich sind.

5.5 Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung kann sein:

- die Einwilligung der betroffenen Person, die unbedingt freiwillig, konkret und auf angemessener Information basierend ist,
- ein Dienstleistungsvertrag, den die betroffene Person und der Verantwortliche über die Inanspruchnahme der Dienstleistung schließen,
- zum Zwecke der Ausübung von Befugnissen im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen wurden,
- lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person,
- berechtigtes Interesse des Verantwortlichen oder eines Dritten,
- Datenverarbeitung auf der Grundlage von Rechtsvorschriften.

5.6 Die Bereitstellung der Gesundheits- und Identifikationsdaten durch die betroffene Person ist – mit Ausnahme der für die Inanspruchnahme der Gesundheitsversorgung zwingend vorgeschriebenen Identifikationsdaten und der in § 13 des Eüak.-Gesetzes enthaltenen Bestimmungen – freiwillig.

5.7 In dem Fall, dass sich die betroffene Person freiwillig an den Verantwortlichen wendet, ist deren Einwilligung zur Verarbeitung ihrer im Zusammenhang mit der Heilbehandlung stehenden Gesundheits- und Identifikationsdaten – in Ermangelung einer gegenteiligen Erklärung – als erteilt anzusehen.

5.8 Im Falle einer dringenden Notwendigkeit sowie bei dauerhaftem oder vorübergehendem Mangel an der Einsichtsfähigkeit der betroffenen Person ist die Freiwilligkeit zu vermuten.

5.9 Der Verantwortliche übermittelt im Falle einer öffentlichen Gesundheits- oder epidemiologischen Gefahr unverzüglich die Gesundheits- und Identifikationsdaten an das staatliche Gesundheitsverwaltungsorgan, wenn er eine meldepflichtige Infektionskrankheit feststellt oder der Verdacht auf eine solche besteht.

5.10 Innerhalb des Systems des Verantwortlichen sind zur Verarbeitung von Gesundheits- und Identifikationsdaten berechtigt:

- der gesetzliche Vertreter des Verantwortlichen,
- sowie die von ihm hierzu beauftragte Person.

5.11 Während der Datenerhebung sind in der medizinischen Dokumentation der Zeitpunkt der Datenerhebung und die Person des Datenerhebungspflichtigen festzuhalten. Jede Aufzeichnung oder Eintragung in der Dokumentation der betroffenen Person ist durch Unterschrift oder Handzeichen und, falls erforderlich, mit Datum zu authentifizieren; bei elektronischer Datenverarbeitung ist die eindeutige Identifizierung der die Eintragung vornehmenden Person sicherzustellen. Der Verantwortliche erfasst und speichert die angeforderten und von der betroffenen Person angegebenen – unten aufgeführten – personenbezogenen Daten sowie die vor vagy während der Behandlung aufgezeichneten Gesundheitsdaten in einer elektronischen Datenbank. Das Ausfüllen der hierfür systematisierten, unten aufgeführten Formulare – ob in gedruckter oder elektronischer Form – ist unumgänglich, damit der Verantwortliche der betroffenen Person die am bestgeeignete Versorgung gewähren kann. Die gedruckte Version der vorliegenden Datenschutzinformation und der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verantwortlichen ist am Empfangs-/Patientenaufnahmeschalter des Verantwortlichen ständig verfügbar, bzw. es kann davon unentgeltlich eine Kopie angefordert werden.

Angeforderte und verarbeitete personenbezogene Daten:

- Name
- Geschlecht
- Geburtsort, Geburtsdatum

- TAJ-Nummer (Sozialversicherungsnummer)
- Zeitpunkt der Registrierung
- Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Wohnanschrift
- Fotografien
- Röntgenaufnahmen, diagnostische Bilder
- Zahnbehandlungen, Status

Auszufüllende / zur Annahme angebotene Formulare:

- Verkürzte Datenschutzinformation
- Allgemeiner Gesundheits- und Zahnfragebogen
- Anmeldeformular
- Informationsblatt und Einverständniserklärung für Füllungen
- Informationsblatt und Einverständniserklärung für Wurzelbehandlungen
- Informationsblatt und Einverständniserklärung für Zahnextraktionen
- Informationsblatt und Einverständniserklärung für Implantationen
- Informationsblatt und Einverständniserklärung für Knochenaufbau
- Informationsblatt und Einverständniserklärung für Analgosedierung (Dämmerschlaf)
- Informationsblatt und Einverständniserklärung für Weisheitszahnextraktionen
- Informationsblatt und Einverständniserklärung für All-on-x Operationen
- Erklärung über die Annahme von Zahnersatz

5.12 Die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit Diensten der Informationsgesellschaft, die Kindern direkt angeboten werden, ist rechtmäßig, wenn das Kind das 16. Lebensjahr vollendet hat. Bei einem Kind, das das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist die Verarbeitung der personenbezogenen Daten von Kindern nur dann und in dem Umfang rechtmäßig, wenn die Einwilligung durch den Träger der elterlichen Sorge (gesetzlicher Vertreter) über das Kind

erteilt bzw. genehmigt wurde. Die zwingend erhobenen personenbezogenen Daten der Begleitpersonen (typischerweise: Eltern) sind die folgenden: Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse. Falls das Kind ohne Begleitung eintrifft und sich zuvor keine relevanten Rechtserklärungen im Besitz des Verantwortlichen befinden, akzeptiert der Verantwortliche die vom Kind in Papierform mitgebrachten elterlichen Einwilligungserklärungen in Form einer gültigen Privaturkunde; er ist jedoch berechtigt, die Dienstleistung zu verweigern, wenn Zweifel hinsichtlich der Gültigkeit der Dokumente bestehen und der gesetzliche Vertreter nicht in dokumentierbarer Form erreichbar ist.

5.13 Während der Heilbehandlung gestaltet der Verantwortliche die Ordnung der Verwaltung der medizinischen Dokumentation so, dass auf die Dokumentation bzw. die personenbezogenen Daten des Patienten nur jene Personen zugreifen können, die die Behandlung der geheilten Person durchführen.

5.14 Der Auftragsverarbeiter ist nur in dem für die Erbringung seiner Dienstleistung unbedingt erforderlichen Umfang (z. B. der Zahntechniker zur Anfertigung des Zahnersatzes) berechtigt, die Daten kennenzulernen.

5.15 Den Verantwortlichen sowie andere Personen, die in einem Rechtsverhältnis mit ihm stehen, trifft in Bezug auf Daten über den Gesundheitszustand der betroffenen Person sowie sonstige Daten, die im Zusammenhang mit der Arbeitsverrichtung zu ihrer Kenntnis gelangt sind, ohne zeitliche Begrenzung eine Verschwiegenheitspflicht. Die Verschwiegenheitspflicht ist unabhängig davon, auf welche Weise sie die Daten kennengelernt haben. Von der Verschwiegenheitspflicht kann der Patient (schriftlich) entbinden, oder gegebenenfalls eine auf Gesetz beruhende Datenübermittlungspflicht. Zum Schutz des Arztgeheimnisses ist es erforderlich, dass alle Mitarbeiter des Verantwortlichen die Verpflichtung zur Wahrung des Arztgeheimnisses übernehmen.

5.16 Die betroffene Person hat das Recht, (schriftlich) darüber zu erklären, wem über ihren Gesundheitszustand und dessen voraussichtlichen Ausgang Auskunft erteilt werden darf, bzw. wen sie von der teilweisen oder vollständigen Kenntnisnahme ihrer Gesundheitsdaten ausschließt. Die Gesundheitsdaten der betroffenen Person müssen auch ohne deren Einwilligung mitgeteilt werden, sofern dies:

- gesetzlich angeordnet wird,
- zum Schutz des Lebens, der körperlichen Unversehrtheit und der Gesundheit anderer erforderlich ist.

5.17 Die betroffene Person hat das Recht, dass während ihrer Heilbehandlung bzw. der Inanspruchnahme der Dienstleistung nur jene Personen anwesend sind, deren Teilnahme an der Versorgung unbedingt erforderlich ist.

5.18 Ohne Einwilligung der betroffenen Person können unter Wahrung der Menschenrechte und der Würde der betroffenen Person anwesend sein:

- andere Personen, wenn die Ordnung der Behandlung die gleichzeitige Versorgung mehrerer Patienten erfordert,

- Eltern, gesetzliche Vertreter oder volljährige nahe Angehörige bei der Versorgung eines Kindes unter 16 Jahren,
- Vormund und Betreuer,
- Mitglieder des Berufskaders einer Behördenorganisation, sofern die Heilbehandlung im Falle einer inhaftierten oder betreuten Person erfolgt,
- wenn das Interesse der Strafverfolgung die persönliche Sicherheit des Patienten rechtfertigt und der Patient sich in einem zustandsunfähigen (einwilligungsunfähigen) Zustand befindet.

5.19 Über das oben Festgelegte hinaus können anwesend sein:

- wer die betroffene Person wegen der gegebenen Krankheit bereits behandelt hat,
- wem der Leiter des Gesundheitsdienstleisters aus fachlichen Gründen die Erlaubnis erteilt hat. Dem ausdrücklichen Protest der behandelten Person ist in diesem Fall stattzugeben.

5.20 Zum Zwecke der Ausbildung von medizinischem Fachpersonal können mit Einwilligung der betroffenen Person während der Heilbehandlung Ärzte, Medizinstudenten, medizinisches Fachpersonal und Auszubildende im Gesundheitswesen anwesend sein.

5.21 Die betroffene Person ist berechtigt, Auskunft über die sie betreffenden Identifikations- und Gesundheitsdaten zu erhalten, und hat das Recht, Einsicht in die medizinische Dokumentation zu nehmen. Über die medizinische Dokumentation verfügt der Gesundheitsdienstleister, über die darin enthaltenen Daten der Patient.

5.22 Die betroffene Person ist berechtigt:

- Auskunft über die Verarbeitung ihrer im Zusammenhang mit der Heilbehandlung stehenden Daten zu erhalten,
- die sie betreffenden Gesundheitsdaten kennenzulernen,
- Einsicht in die medizinische Dokumentation zu nehmen sowie davon Auszüge oder Kopien anzufertigen oder auf eigene Kosten Kopien zu erhalten.

5.23 Sofern während der Behandlung im Körper der betroffenen Person das Einsetzen, die Entnahme oder der Austausch eines Implantats erfolgt, ist der Verantwortliche verpflichtet, die Daten des Registers, das die Daten gemäß § 101/C Abs. 1 des Eü.-Gesetzes enthält, zum Zwecke der weiteren Heilbehandlung der betroffenen Person, die sich dem Eingriff im Zusammenhang mit dem Einsetzen, der Entnahme oder dem Austausch des Implantats unterzogen hat, der Nachverfolgung ihres Gesundheitszustands, der schnellen Abwendung unerwarteter Ereignisse sowie der Kontrolle der Konformität implantierbarer Medizinprodukte an das zentrale Implantatregister zu übermitteln.

5.24 Das das zentrale Implantatregister betreibende Krankenversicherungsorgan bildet in Bezug auf die Identifikationsdaten einen Verknüpfungscodex. Das Krankenversicherungsorgan erstellt den Verknüpfungscodex in Bezug auf alle Identifikationsdaten basierend auf der gleichen Codierungsmethode so, dass dieser eine Rückführung auf die personenbezogenen Daten ermöglicht und in Bezug auf denselben Patienten alle Datenübermittlungen – unabhängig vom den Eingriff durchführenden Gesundheitsdienstleister – mit demselben Verknüpfungscodex verbunden sind.

5.25 Den oben genannten Verknüpfungscodex übersendet das Krankenversicherungsorgan über die von ihm betriebene IT-Anwendung an den die Dokumentation führenden Gesundheitsdienstleister. Der Verknüpfungscodex ist in der medizinischen Dokumentation – im Rahmen dessen auch im dem Patienten ausgehändigten Entlassungsbrief gesondert – anzugeben.

5.26 Auf Antrag des Gesundheitsdienstleisters, der den in der Patientendokumentation angegebenen Verknüpfungscodex enthält, erteilt das Krankenversicherungsorgan unverzüglich auf elektronischem Wege Auskunft über die im zentralen Implantatregister gespeicherten Daten, versehen mit dem Verknüpfungscodex, im Zusammenhang mit einem früher an der vom Gesundheitsdienstleister behandelten Person durchgeführten, ein Implantat betreffenden Eingriff.

5.27 Die im zentralen Implantatregister gespeicherten Daten sind nach Ablauf von 50 Jahren ab der letzten die betroffene Person betreffenden Datenübermittlung zu löschen.

6. Datenverarbeitung während der Abwicklung etwaiger Werbeaktionen und Gewinnspiele sowie während des Facebook-Auftritts

6.1 Der Verantwortliche ist berechtigt, seine Geschäftstätigkeit in sozialen Netzwerken darzustellen beziehungsweise deren Wirksamkeit durch Werbeaktionen und Gewinnspiele zu unterstützen. Der Verantwortliche ist auch hierbei verpflichtet, für die Sicherheit der Daten Sorge zu tragen, und ist verpflichtet, diejenigen technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen, die das Erfordernis der Datensicherheit verlangt. Facebook stellt unter der Seite <https://www.facebook.com> seine eigene Datenschutzerklärung bereit und ermöglicht seinen Kunden die Änderung der Grundeinstellungen.

6.2 Die Marketingaktionen, Werbeaktionen und Gewinnspiele machen die Dienstleistung des Verantwortlichen bekannt und unterstützen die Kunden bei der Findung ihrer Entscheidungen. Diese Aktionen sind in jedem Fall individuell, der Umfang der verarbeiteten Daten variiert, daher wird für jede einzelne solche Aktion ein gesondertes Teilnahme-Reglement herausgegeben, welches die damit verbundenen Datenschutzfragen regelt und die betroffenen Personen detailliert informiert.

7. Das elektronische Überwachungssystem

7.1 Der Verantwortliche betreibt kein elektronisches Überwachungssystem (Kamerasystem), obwohl der Aufbau seines Netzwerks in seiner Praxis erfolgt ist. Sofern dies aus Sicherheits- oder sonstigen Gründen gegebenenfalls erforderlich wird – und eine etwaige Folgenabschätzung oder ein Interessenabwägungstest die Platzierung einer solchen Einrichtung in einem Raum ermöglicht –, wird die vorliegende Information vor der Inbetriebnahme des Systems nach Bedarf geändert.

7.2 Im Interesse der Sicherheit der Patienten und der Einhaltung der Strahlenschutzvorschriften ist im Röntgenraum ein videotechnisches Gerät mit geschlossenem Kreislauf (analoge Kamera) in Betrieb. Der Zweck des Geräts ist es, – ausschließlich für das die Untersuchung durchführende Fachpersonal – die kontinuierliche Beobachtung des Patienten vom Strahlenschutzunterstand (von außerhalb des Behandlungsraums) während der Dauer der Aufnahme zu ermöglichen. Das Gerät ersetzt/ergänzt das obligatorisch vorgeschriebene Sichtfenster. Das Gerät überträgt ausschließlich ein Live-Bild, es zeichnet die Aufnahme auf keinem Datenträger auf, somit erfolgt keine Speicherung personenbezogener Daten. Die Rechtsgrundlage ist die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über den Strahlenschutz, das heißt die Gewährleistung der Sicherheit des Patienten während der Untersuchung.

8. Verwaltung von Dokumenten

8.1 Der Verantwortliche widmet dem Schutz der auf Papierbasis gespeicherten sowie der auf Datenträgern gespeicherten personenbezogenen Daten besondere Aufmerksamkeit. Zu diesem Zweck hat er das Dokument mit dem Titel „**Aktenordnungsregelung**“ erstellt, welches er auf Anfrage für die betroffene Person herausgibt.

9. Die Auftragsverarbeiter

9.1 In mehreren Fällen wird die tatsächliche Datenverarbeitung im Namen des Verantwortlichen von einem anderen – dem **Auftragsverarbeiter** – durchgeführt. Der Auftragsverarbeiter ist berechtigt, gemäß dem mit dem Verantwortlichen geschlossenen Vertrag und den erhaltenen Anweisungen zu verfahren. Zur Inanspruchnahme weiterer Auftragsverarbeiter ist der Auftragsverarbeiter nur mit der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verantwortlichen berechtigt. Der Verantwortliche hat mit den Auftragsverarbeitern über den Grundvertrag hinaus auch einen **Auftragsverarbeitungsvertrag** geschlossen (alternativ eine Auftragsverarbeiter-Erklärung unterzeichnen lassen), welcher die Rechte und Pflichten der Auftragsverarbeiter enthält, wodurch der rechtliche Schutz der betroffenen Personen gewährleistet wird. Der Auftragsverarbeiter ist von der Annahme dieser Vertragsbedingungen oder der Abgabe einer Erklärung befreit, wenn sein Datenschutzsystem und seine Regelungen die Geltung der für den Verantwortlichen relevanten Garantiebedingungen zweifelsfrei ermöglichen. Solche können in der Eigenschaft als Auftragsverarbeiter z. B. Banken oder multinationale Partner sein, welche der Verantwortliche in der vorliegenden Information – mit Ausnahme der wichtigsten – nicht gesondert aufführt.

9.2 Der Verantwortliche nimmt die Dienste der folgenden – dedizierten – Auftragsverarbeiter in Anspruch. Der Zweck der Datenverarbeitung ist in jedem Fall mit der erbrachten vertraglichen Tätigkeit verbunden (siehe 3. Spalte der Tabelle).

Name des Auftragsverarbeiters	Sitz / Anschrift	Tätigkeitsbereich des Auftragsverarbeiters
Alpok Dental Kft.	9400 Sopron, Füredi sétány 9. 2. Stock 9.	Zahntechnik

Name des Auftragsverarbeiters	Sitz / Anschrift	Tätigkeitsbereich des Auftragsverarbeiters
Arenim Technologies Kft.	1095 Budapest, Lechner Ödön fasor 6. 7. Stock	Betrieb einer digitalen Telefonzentrale
Webflow Kft.	1117 Budapest, Bogdánfy utca 7. 3. Stock 15.	Praxismanagement, Röntgenaufnahmen, Patientenakten, Rechnungsstellung
BOG-GA Egészségügyi Szolgáltató Bt.	9400 Sopron, Alsóórház köz 1.	Betriebsarzt
DicomLab Kft.	6726 Szeged, Szent-Györgyi Albert utca 2.	Anfertigung von Implantations-Bohrschablonen
Dr. Nagy Gergely e.v.	9400 Sopron, VÉRCSE UTCA 18/B.	Anästhesist
Flexdent-Labor Kft.	9200 Mosonmagyaróvár, Pozsonyi utca 11.	Zahntechniker
IB West Könyvelő és Tanácsadó Kft.	8921 Pethőhenye, Szabadság u 54.	Buchhalter
Kálmán Gergő e.v.	9400 Sopron, DEÁK TÉR 7. 1. Stock 3. Tür	Zahntechniker
Netsol Kft.	1103 Budapest, Farkasalma utca 10. 2. Stock 6.	IP-Telefon
Pribéli Vivien e.v.	9485 Nagycenk, CUKORGYÁRI UTCA 30.	Online-Marketing
Sas Dénes e.v.	9400 Sopron, LACKNER KRISTÓF UTCA 27.	Zahntechniker
A3 MÉDIA Kft.	9400 Sopron, Menta u. 73.B	Druckerei

Name des Auftragsverarbeiters	Sitz / Anschrift	Tätigkeitsbereich des Auftragsverarbeiters
FeketeDent Kft.	1142 Budapest, Dorozsmai utca 13/A 1. Stock 2. Tür	Zahnärztliche Versorgung

9.3 Der Verantwortliche trifft alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz der personenbezogenen Daten der betroffenen Person, insbesondere gegen unbefugten Zugriff, Änderung, Übermittlung, Veröffentlichung, Löschung oder Vernichtung sowie gegen zufällige Vernichtung und Beschädigung, ferner gegen Unzugänglichkeit aufgrund der Änderung der angewandten Technik.

9.4 Sofern der Auftragsverarbeiter die ihm anvertrauten personenbezogenen Daten an seinen nicht über eine Zugangsberechtigung verfügenden Arbeitnehmer oder an Dritte übermittelt oder fahrlässig deren Ausspähung durch Unbefugte ermöglicht, schafft dies die Grundlage für die fristlose Kündigung seines Auftragsverarbeitungsvertrages und die Abwälzung etwaiger materieller Rechtsfolgen.

9.5 Weder der Verantwortliche noch der Auftragsverarbeiter lassen die personenbezogenen Daten der betroffenen Person in ein im Hinblick auf die Datenverarbeitung als nicht sicher geltendes Drittland migrieren. Sofern ein Dritter – das heißt ein mit dem Verantwortlichen nicht in einem Vertragsverhältnis stehender oder mit Allgemeinen Geschäftsbedingungen arbeitender externer Dienstleister (Google, Facebook etc.) – dies tut, so ist dieser für deren datenschutzrechtliche Aspekte verantwortlich.

9.6 Eine Ausnahme vom Obigen bilden die **SHINING 3D Tech Co., Ltd.** (398, Xiangbin Road, Hangzhou, China) und die **VATECH Co. Ltd.** (Samsung 1-ro 2-gil, Hwaseong-si, Gyeonggi-do, 18449, Korea) als Auftragsverarbeiter.

Die Gesellschaft **SHINING 3D Tech** ist ein weltweit anerkannter, mit Digitalisierung und 3D-Scanning befasster Technologieriese, dessen Zentrum sich im chinesischen Hangzhou befindet, der aber auch über eine bedeutende europäische Basis (Stuttgart, Deutschland) verfügt. Der Verantwortliche verwaltet die mit dem Intraoralscanner (z. B. Aoralscan) erstellten digitalen Abdrücke über die Plattform **ShiningCloud** (oder Dental Cloud). Dieser Cloud-Dienst ermöglicht es, dass der Zahnarzt das genommene Muster sofort an das zahntechnische Labor übermittelt, in der Patientenakte speichert oder KI-basierte Analysen daran durchführt. Die Gesellschaft widmet der Datensicherheit besondere Aufmerksamkeit und verfügt über die wichtigsten internationalen Zertifizierungen, wie **ISO/IEC 27001** (Informationssicherheits-Managementsystem), **ISO/IEC 27701** (Datenschutz- Informationsmanagementsystem, DSGVO-kompatibles Rahmenwerk), **ISO/IEC 27017/27018**. Zweck der Datenverarbeitung im Zusammenhang mit dem genannten Dienstleister ist die Cloud-basierte Speicherung, diagnostische Analyse und das sichere Teilen der während der digitalen intraoralen Abdrucknahme (3D-Scanning) entstehenden Daten mit dem zahntechnischen Labor. Der Umfang der verarbeiteten Daten umfasst den Namen/die Kennung des Patienten sowie die Daten der vom Gebiss erstellten digitalen 3D-Bildgebung. Der Auftragsverarbeiter garantiert die Einhaltung der Datenschutz- Grundverordnung der Europäischen Union (DSGVO) durch die Anwendung der von der Europäischen Kommission angenommenen **Standardvertragsklauseln (SCC)** sowie durch internationale

Informationssicherheitszertifikate (ISO 27001, ISO 27701, ISO 27018). Die Übermittlung und Speicherung der Daten erfolgt über verschlüsselte Kanäle.

Zur Verwaltung und softwaregestützten Analyse der bildgebenden diagnostischen Aufnahmen (Röntgen, CT) wendet der Verantwortliche die Systeme der **VATECH EUROPE s.r.o.** (Evropská 2588/33a, 160 00 Prag, Tschechien) sowie der Muttergesellschaft **VATECH Co., Ltd.** (13, Samsung 1-ro 2-gil, Hwaseong-si, Gyeonggi-do, 18449, Korea) an. Die Speicherung der Aufnahmen erfolgt auf einem lokalen Server in der Praxis. Zweck der Datenverarbeitung ist die digitale Speicherung und Systematisierung der diagnostischen Aufnahmen. Der Umfang der verarbeiteten Daten umfasst den Namen des Patienten, die Geburtsdaten und die erstellten Aufnahmen. Der Schutz der Daten wird durch die direkte DSGVO-Konformität des europäischen Zentrums und im Hinblick auf das südkoreanische Zentrum durch den **Angemessenheitsbeschluss (Adequacy Decision)** der Europäischen Kommission garantiert, welcher die Gleichwertigkeit des Datenschutzsystems von Südkorea mit dem Unionsniveau anerkennt.

9.7 Zwecks Dokumentation der Zahnbehandlungen, Präzisierung des Behandlungsplans sowie der ästhetischen Planung des Zahnersatzes fertigt der Verantwortliche eine digitale Fotodokumentation über die Patienten (insbesondere über das Gebiss und das Gesicht) an. Zweck der Datenverarbeitung ist die Bereitstellung der für die individuelle Planung des Zahnersatzes (Kronen, Brücken, Prothesen, Implantate etc.) erforderlichen visuellen Informationen für das zahntechnische Labor sowie die Dokumentation des Behandlungsprozesses. Der Verantwortliche speichert die Fotografien im sicheren, passwortgeschützten und zugangsbeschränkten Cloud-Speicher von **Google Cloud (Google Drive)**.

Auf die Dateien haben ausschließlich der behandelnde Arzt, das Fachpersonal und der dedizierte, zahntechnische Aufgaben erfüllende Auftragsverarbeiter-Partner, die **Alpok Dental Kft.** (9400 Sopron, Fűredi sétány 9. 2. Stock 9.), bzw. deren Subunternehmer, die **Flexdent-Labor Kft.** (9200 Mosonmagyaróvár, Pozsonyi utca 11.), für die zur Erfüllung der Aufgabe erforderliche Dauer Zugriff. Die Datensicherheit wird durch das System von Google Drive durch eine Verschlüsselung auf hohem Niveau, die den Industriestandards entspricht, gewährleistet. Über die Datenschutzrichtlinien und Sicherheitszertifikate von Google (ISO 27001, 27017, 27018) können Sie sich unter folgendem Link informieren: <https://cloud.google.com/security/privacy>. Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist die ausdrückliche Einwilligung der betroffenen Person [DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. a)] sowie die gesundheitliche Dokumentationspflicht.

9.8 Der Verantwortliche kann die personenbezogenen Daten der betroffenen Person in den gesetzlich festgelegten Fällen und auf die gesetzlich festgelegte Weise an das Gericht, die Staatsanwaltschaft, die Ermittlungsbehörde oder ein anderes zuständiges staatliches Organ herausgeben.

10. Rechte im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung

10.1 Der betroffenen Person stehen in Bezug auf ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten die folgenden Rechte zu:

a. Die betroffene Person kann Auskunft erhalten und Informationen über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten anfordern. Auf dieser Grundlage informiert der Verantwortliche darüber, welche Daten konkret in Bezug auf die betroffene Person verarbeitet werden.

b. Die betroffene Person hat in den durch die Verordnung festgelegten Fällen das Recht auf Datenübertragbarkeit. In diesem Rahmen ist sie berechtigt, die sie betreffenden, vom Verantwortlichen verarbeiteten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, ferner diese einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln, wenn die Datenverarbeitung auf der Einwilligung der betroffenen Person oder auf einem Vertrag zwischen der betroffenen Person und dem Verantwortlichen beruht bzw. die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

c. Die betroffene Person kann die Berichtigung ihrer personenbezogenen Daten verlangen, wenn diese unrichtig sind. Die betroffene Person ist in jedem Fall verpflichtet, unverzüglich anzuzeigen, wenn sich ihre vom Verantwortlichen gespeicherten Daten (z. B. Wohnanschrift, Steuernummer usw.) geändert haben oder nicht mehr aktuell sind.

d. Die betroffene Person kann die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen, wenn die Daten für den Zweck, für den sie verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind; wenn sie die Einwilligung widerruft und es keine andere Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung gibt; wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden oder wenn die Daten aufgrund einer entsprechenden rechtlichen Verpflichtung gelöscht werden müssen. Das Recht auf Löschung findet in bestimmten, von der Verordnung vorgeschriebenen Fällen keine Anwendung.

e. Die betroffene Person kann die Einschränkung der Verarbeitung ihrer Daten verlangen, wenn sie die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestreitet; wenn die Datenverarbeitung unrechtmäßig ist und sie die Löschung der Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung ihrer Nutzung verlangt; der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Datenverarbeitung nicht mehr benötigt, sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt; oder sie Widerspruch gegen die Datenverarbeitung eingelegt hat; in diesem Fall gilt die Einschränkung für den Zeitraum, bis feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber den berechtigten Gründen der betroffenen Person überwiegen.

f. Die betroffene Person kann jederzeit gegen die auf einem berechtigten Interesse des Verantwortlichen oder eines Dritten (basierend auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Verordnung) beruhende Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einlegen. In diesem Fall darf der Verantwortliche die personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, er weist nach, dass die Verarbeitung durch zwingende schutzwürdige Gründe gerechtfertigt ist, die gegenüber den Interessen, Rechten und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

10.2 Im Falle einer Verletzung ihrer Rechte im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung kann sich die betroffene Person an eine Behörde oder ein Gericht wenden.

10.3 Auf Antrag der betroffenen Person leitet der Verantwortliche unverzüglich die Maßnahme ein. Die Prüfung des Antrags ist unentgeltlich. Der Verantwortliche informiert sie ohne ungebührliche

Verzögerung, in jedem Fall aber innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags über die aufgrund des Antrags auf der Grundlage der oben genannten Rechte getroffenen Maßnahmen.

Erforderlichenfalls kann diese Frist unter Berücksichtigung der Komplexität des Antrags und der Anzahl der Anträge um weitere zwei Monate verlängert werden. Über die Fristverlängerung informiert der Verantwortliche die betroffene Person unter Angabe der Gründe für die Verzögerung innerhalb eines Monats nach Erhalt des Antrags.

10.4 Wenn der Verantwortliche auf den Antrag der betroffenen Person hin keine Maßnahmen ergreift, informiert er sie ohne Verzögerung, spätestens jedoch innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags über die Gründe für das Unterbleiben der Maßnahme sowie darüber, dass die betroffene Person eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einreichen und ihr gerichtliches Rechtsbehelfsrecht ausüben kann.

10.5 Informationen, Auskünfte und Beschwerdemanagement im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten sind unentgeltlich. Jegliche Fragen, Wünsche oder Beschwerden im Zusammenhang mit den im System gespeicherten personenbezogenen Daten und der Datenverarbeitung sind an die E-Mail-Adresse gdp@bamboodental.hu vagy schriftlich an die Anschrift des Sitzes des Verantwortlichen zu richten, entsprechend den in Punkt 4.4 dieser Information festgelegten Bestimmungen.

10.6 Der Verantwortliche hat nur dann die Möglichkeit, Auskunft zu erteilen oder Maßnahmen zu ergreifen, wenn die betroffene Person ihre Identität zweifelsfrei nachgewiesen hat.

11. Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten (Datenschutzvorfall)

11.1 Sofern beim Verantwortlichen oder beim Auftragsverarbeiter der Fall der zufälligen oder unrechtmäßigen Vernichtung, des Verlusts, der Änderung, der unbefugten Offenlegung von oder des unbefugten Zugangs zu den übermittelten, gespeicherten oder auf andere Weise verarbeiteten personenbezogenen Daten vorliegt, spricht man von einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten (Datenschutzvorfall).

11.2 Die betroffene Person und der Auftragsverarbeiter sind verpflichtet, einen zu ihrer Kenntnis gelangten Datenschutzvorfall nach Kenntnisnahme ohne ungebührliche Verzögerung dem Verantwortlichen zu melden. Der Verantwortliche verfährt sodann gemäß den Rechtsvorschriften – beziehungsweise gemäß der „Regelung zum Management von Datenschutzvorfällen“, sofern er zwischenzeitlich eine solche annimmt.

11.3 Der Verantwortliche informiert die betroffene Person über den zu seiner Kenntnis gelangten Datenschutzvorfall ohne ungebührliche Verzögerung, klar und allgemein verständlich.

12. Sonstiges

12.1 Der Verantwortliche verkauft keine personenbezogenen Daten, überwacht kein individuelles Verhalten und betreibt kein Profiling.

12.2 Der Verantwortliche stellt den in seine Räumlichkeiten Eintretenden – durch Angabe des Passworts – einen Internetzugang über eine Wi-Fi-Verbindung bereit. Der Verantwortliche veröffentlicht die zum eigenen internen Netzwerk gehörenden Passwörter nicht. Sollte sich dennoch jemand auf irgendeine Weise und zu irgendeinem Zweck mit dem Netzwerk des Verantwortlichen verbinden, so trifft den Verantwortlichen für die daraus resultierenden Probleme und Schäden keine Haftung – sofern er die von ihm zu erwartenden notwendigen organisatorischen und technischen Maßnahmen in dieser Hinsicht getroffen hat.

12.3 Der Verantwortliche verarbeitet Daten von Personen unter 16 Jahren nur nach Genehmigung der die elterliche Sorge ausübenden Person.

12.4 Sofern die betroffene Person rechtlich nicht selbstständig dazu befugt van, irgendwelche personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, ist die betroffene Person verpflichtet, die Zustimmung Dritter einzuholen oder eine andere Rechtsgrundlage für die Bereitstellung der Daten sicherzustellen. In diesem Zusammenhang ist sie verpflichtet abzuwägen, ob im Zusammenhang mit der Bereitstellung der gegebenen personenbezogenen Daten die Einwilligung einer dritten Person erforderlich ist.

12.5 Der Verantwortliche ist jederzeit berechtigt zu prüfen, ob für die Verarbeitung eines personenbezogenen Datums die entsprechende Rechtsgrundlage zur Verfügung steht. Wenn jemand im Namen einer dritten Person – z. B. einer Wirtschaftsgesellschaft – handelt, ist der Verantwortliche berechtigt, die Vertretungsbefugnis in Bezug auf das jeweilige Geschäft zu prüfen.

12.6 Der Verantwortliche unternimmt alles in seiner Macht Stehende, um alle personenbezogenen Daten zu löschen, die ihm unbefugt zur Verfügung gestellt wurden. Der Verantwortliche stellt sicher, dass diese personenbezogenen Daten, sofern ihm dies zur Kenntnis gelangt, weder an andere übermittelt noch vom Verantwortlichen verwendet werden. Die betroffene Person ist verpflichtet, dem Verantwortlichen im Falle der Kenntnisaufnahme mitzuteilen, wenn ein Minderjähriger (je nach Geschäftstyp unter 16 oder 18 Jahren) über sich selbst, oder eine dritte Person über die betroffene Person, dem Verantwortlichen unbefugt personenbezogene Daten zur Verfügung gestellt hat.

13. Rechtsbehelfe

13.1 Im Falle einer Verletzung ihrer Rechte ist die betroffene Person berechtigt, sich zwecks Rechtsbehelfs an den Verantwortlichen unter dessen üblichen Erreichbarkeiten zu wenden.

13.2 Der Verantwortliche ist verpflichtet, die Angelegenheit innerhalb der kürzesten Zeit ab Einreichung des Antrags auf Rechtsbehelf, höchstens jedoch innerhalb eines Monats zu untersuchen und die Auskunft in allgemein verständlicher Form, auf entsprechenden Antrag der betroffenen Person hin schriftlich, zu erteilen.

13.3 Im Falle der Verletzung der oben genannten Rechte kann sich die betroffene Person auch an die Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit (**Nemzeti Adatvédelmi és Információszabadság Hatóság**; 1125 Budapest Szilágyi Erzsébet fasor 22/c., Tel: +36 1-391-1400, Fax: +36 1-391-1410, E-Mail: ugyfelszolgalat@naih.hu) zwecks Rechtsbehelfs wenden.

13.4 Im Falle einer Rechtsverletzung ist die betroffene Person berechtigt, das gemäß ihrem (ständigen) Wohnsitz zuständige Gericht anzurufen und Schadenersatz bzw. **Sérelemdíj** (immateriellen Schadenersatz) zu fordern.

13.5 Der Verantwortliche ist berechtigt, die vorliegende Datenschutzinformation jederzeit einseitig zu ergänzen oder zu ändern; er ist verpflichtet, die betroffenen Personen und die Auftragsverarbeiter über diese Änderung zu informieren.

Sopron, den 1. Januar 2026

Herausgegeben von:

Dr. Dániel Kardos
Verantwortlicher
Geschäftsführer